

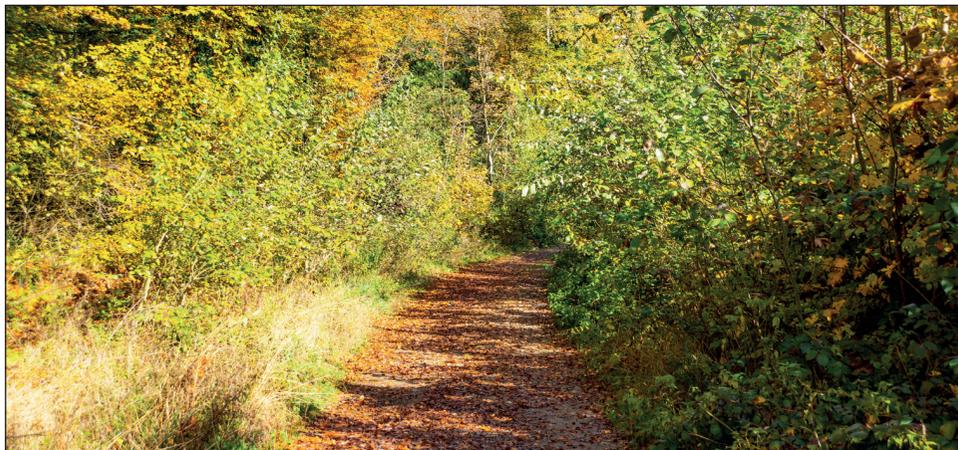
November 2020

Lokale

Auflage 3500 Ex.

Solidarität

Sporadisch erscheinende Zeitschrift der SP Urtenen-Schönbühl und Umgebung



Perfektes Wetter zum Spazieren, aufgrund der Corona-Situaiton leider nicht ideal für Veranstaltungen. (Bild: Römerstrasse am 24.10.2020)

Foto: Hans-Jürg Kleine

Bring&Hol-Aktion fand nicht statt.

Wie so viele andere Veranstaltungen am zweitletzten Oktoberwochenende, musste auch die traditionelle Bring&Hol-Aktion der SP Urtenen-Schönbühl abgesagt werden. Das erste Mal seit 20 Jahren fand der fröhliche Tausch-Anlass am 24. Oktober nicht statt.

Bereits am Mittwochnachmittag entschied der Vorstand der SP Urtenen-Schönbühl, dass der Anlass nicht durchgeführt werden soll. «Wir wollten verantwortlich handeln, auch wenn zu diesem Zeitpunkt der Anlass, rein rechtlich, noch möglich gewesen wäre» erklärt Esther Oppliger vom OK. So konn-

ten im Anzeiger und in den Gemeindegästen, rechtzeitig noch ein Balken «Abgesagt» auf das Inserat und die Plakate aufgedruckt werden. «Es ist sehr schade, um unseren und die vielen anderen Anlässe, die abgesagt werden mussten. Aber die Gesundheit der Bevölkerung geht vor», so Oppliger weiter. *hjk*



Ein Schild auf dem Zentrumsplatz informierte über die abgesagte Bring&Hol-Aktion. Foto: *hjk*

Gemeindewahlen 2020



www.sp-urtenen.ch

Siedlungsentwicklungskonzept SEK

Im laufenden Mitwirkungsverfahren zum Siedlungsentwicklungskonzept (SEK) sieht die SP-Urtenen-Schönbühl viel positive Punkte, den geplanten Neueinzonungen für Wohnbauten, kann die SP aber auf keinen Fall zustimmen.

Für die SP ist klar, dass die Gemeinde als Energiestadt das geplante Fernheizwerk an der Grubenstrasse für CO² neutrales Heizen mit einheimischem Holz unbedingt unterstützen muss. Auch die vorgesehene Zone für öffentlich Nutzung (ZÖN) an der Grubenstrasse wird unterstützt, da dadurch ein uraltes Anliegen der dortigen Bewohner für einen Spielplatz endlich erfüllt wird. Die Auszonung für den Urtenenbach im Bereich Reckholder ist unbedingt aufzunehmen. Der Landbedarf für eine Renaturierung muss schon heute gesichert werden.

Keine Neueinzonungen für Wohnbauten

Die geplanten Neueinzonungen für Wohnbauten führen zu einem immensen Wachstum der Einwohnerzahl und widersprechen völlig der ursprünglich vertretenen Behördensicht aus dem Regionalen Entwicklungskonzept (REK) und dem Siedlungsentwicklungskonzept (SEK). Die dort aufgeführten 6800 Einwohner bis 2035 bedeuten ein moderates Wachstum

und sind nachhaltig. Für diese Anzahl Einwohner ist auch in etwa die Infrastruktur der Gemeinde ausgelegt (u.a. Schule) und ist verkehrsmässig mit flankierenden Massnahmen zu bewältigen. Was im vorliegenden SEK nun aber aufliegt, geht massiv über ein gesundes und nachhaltiges Wachstum hinaus. Schon mit den heute eingezonten und baureifen Flächen hat die Gemeinde mehr als genügend Wachstumspotential. Mit bereits vorliegenden Projekten werden diese Flächen in absehbarer Zukunft überbaut. Damit wird die

Bevölkerungszahl mit Sicherheit über 6800 Einwohner hinauswachsen. Aus diesen Gründen, aber auch aus Sicht des Ortsbildschutzes und der Verkehrs- und Schulwegsituation im Oberdorf wird die SP den geplanten Einzonungen in den Gebieten Oberdorf, Stale, Lindhole, Lindholeweg/Zägli, Oberdorf/Längenrüpp, und Schützemur unter keinen Umständen zustimmen.

Die SP ist aber durchaus einverstanden, dass die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Bauernhäuser in eine Ländliche Dorfzone (LDZ) umgezont werden dürfen. Das vorhandene Bauvolumen in diesen Häusern soll unbedingt besser genutzt werden können.

André Hubacher



Dieser Freiraum im Oberdorf, soll gemäss dem vorliegenden SEK überbaut werden.

Foto: Hans-Jürg Kleine

Positionen der SP Urtenen-Schönbühl

Die SP Urtenen-Schönbühl setzt sich dafür ein, dass in der Gemeinde die Lebensqualität nicht nur erhalten bleibt, sondern neue Lebens- und Standortqualität geschaffen wird.

Neben der Erhaltung von Naherholungsgebieten und Biodiversität, sieht die SP auch Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation. In diesem Bereich muss zwingend eine Verbesserung erreicht werden. Auch unterstützt die SP die von der Gemeinde und von Privaten erbrachte Jugendarbeit.

Aus- und Weiterbildung

Vielseitige Ausbildungsmöglichkeiten wie Kindergärten, Schulen, Lehrstellen, Erwachsenenbildung usw. steigern die Attraktivität der Gemeinde. Auch dafür setzt sich die SP Urtenen-Schönbühl ein, wie auch für die optimalen Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

So werden Kinderkrippen, Mittagstische, die Tageschule, Tagesferien, wie auch Blockzeiten in der Schule unterstützt und gefördert.

Lokales Gewerbe

Die SP unterstützt das lokale Gewerbe, denn ohne Lädeli, Gewerbebetriebe und Gaststätten wäre Urtenen-Schönbühl eine Schlafgemeinde ohne Leben. Ein gesunder Mix ist der SP wichtig. Die Bevölkerung ist auf die Dienstleistungen und Produkte der Gewerbetreibenden angewiesen.

Kultur ist Leben

Kultur bringt Menschen aus verschiedenen Altersgruppen, politischen Lagern und



Für viele Familien sind familienexterne Betreuungsangebote sehr wichtig. Foto: riu

szialen Schichten zusammen. Kultur schafft Freiräume, gibt Denkanstösse, bietet Diskussionsstoff oder macht einfach nur Freude. Kurz: Kultur ist Leben. Die SP will sich für eine lebendige Kultur im Dorf einsetzen.

Miteinander, füreinander

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger nehmen wichtige Aufgaben in der Gemeinde wahr und fördern damit das soziale Zusammenleben auf allen Ebenen. Aktive Beteiligung am Vereinsleben und die Mitarbeit in Kommissionen und anderen engagierten Gruppen ist der SP Urtenen-Schönbühl ein grosses Anliegen.

Hans-Jürg Kleine



Die Verbesserung der Verkehrssituation ist der SP Urtenen-Schönbühl ein wichtiges Anliegen. Foto: hjk